

klappboot aus sperrholz stechpaddel

die klappboote werden mittels stechpaddel gesteuert und vorwärts bewegt. solche paddel können für relativ viel geld neu gekauft werden. manchmal findet man sie auch günstig im brockenhaus. es ist aber keine hexerei, ein stechpaddel selber zu bauen...

die paddelblätter können aus den vom boot übrig gebliebenen sperrholzresten geschnitten werden – ein leichteres sperrholz (z.b. fichte) würde aber auch reichen. ich würde sie 18-22 cm breit und höchstens 50 cm lang machen. die traditionellen kanadier-paddel haben deutlich längere und schlankere blätter. es ist aber einfacher, mit kurzen, breiten blättern zu paddeln. da wir sperrholz verwenden, werden auch breite paddel stabil genug.

die gesamte paddellänge sollte zwischen 130 cm und 160 cm liegen. die holme werden dreiteilig aufgebaut. auf die vor- und rückseite des blattes kommt je eine leiste (z.b. fichte 3.5 cm × 1.5 cm). die untersten 10 cm des blattes sollten frei bleiben – die leisten sind also ca. 10 cm kürzer als die paddellänge. zwischen die beiden leisten kommt eine sperrholzlage in der dicke des paddelblattes (am besten aus



wird.

ein paddelholm von 3.5 cm durchmesser ist recht dick – weniger als 2.5 cm darf er aber nicht sein! der teil, der auf das paddel-

blatt kommt, darf nach unten immer dünner werden. zum verkleben eignet sich jeder wasserfeste holzleim oder auch epoxidharz.

für den T-förmigen handgriff am holmende kann eigentlich fast jedes holz verwendet werden. der griff sollte gut in der hand liegen. bevor er in die endgültige form geschnitzt und/oder gefeilt wird, erhält er ein loch ($\varnothing = 15$ mm).

das holmende wird auf einen 15 mm dicken zapfen heruntergefeilt, so dass der griff aufgesteckt werden kann. die verbindung sollte möglichst gut passen. falls der griff stark wackelt, muss er mit epoxidharz befestigt werden. der zwischenraum kann dann mit einer mischung aus holz-schleifstaub und epoxidharz ausgefüllt werden.